

Finanzmitteilung 30. September 2023

**Drittes Quartal  
Geschäftsjahr 2023**

**FORVIA**



# Inhalt

<b>Kennzahlen</b>	<b>3</b>
<b>Branchenentwicklung</b>	<b>5</b>
<b>Geschäftsverlauf des HELLA Konzerns</b>	<b>6</b>
Ertragslage	6
Finanzlage	8
Vermögenslage	9
Weitere Ereignisse im dritten Quartal	10
<b>Chancen- und Risikobericht</b>	<b>11</b>
<b>Prognosebericht</b>	<b>12</b>
Branchenausblick	12
Unternehmensausblick	13
<b>Ausgewählte Finanz-Informationen</b>	<b>14</b>
Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung	14
Segmentberichterstattung	15
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
<b>Weitere Erläuterungen</b>	<b>18</b>
Grundlegende Informationen	18
Währungsumrechnung	19
Vorjahresangaben	20
Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen	22
Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	23
Netto Cashflow	24
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	25

# Kennzahlen

	<b>Geschäftsjahr 2023 1. Januar bis 30. September 2023</b>	Rumpfgeschäftsjahr 2022 1. Juni bis 31. Dezember 2022
Währungs- und portfoliobereinigte Umsatzerlöse (in Mio. €)	6.155*	4.410
Operating Income-Marge	6,1%	4,4%
Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz	0,7%	5,3%

<b>in Mio. €</b>	<b>Geschäftsjahr 2023 1. Januar bis 30. September 2023</b>	Rumpfgeschäftsjahr 2022 1. Juni bis 31. Dezember 2022
Umsatzerlöse	5.932	4.410
Operating Income	363	195
Operatives Ergebnis (EBIT)	363	383
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	758	369
Ergebnis der Periode	230	352
Ergebnis je Aktie (in €)	2,05	3,15
Netto Cashflow	40	233
Investitionen	441	392
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E)	656	458

	<b>Geschäftsjahr 2023 1. Januar bis 30. September 2023</b>	Rumpfgeschäftsjahr 2022 1. Juni bis 31. Dezember 2022
EBIT-Marge	6,1%	8,7%
EBITDA-Marge	12,8%	8,4%
Investitionen in Relation zum Umsatz	7,4%	8,9%
F&E-Aufwendungen in Relation zum Umsatz	11,1%	10,4%

	<b>30. September 2023</b>	31. Dezember 2022
Nettofinanzschulden (-) / Nettofinanzliquidität (+) (in Mio. €)	-233	+43
Eigenkapitalquote	41,5%	41,9%
Personalstand	37.743	36.280

\* basierend auf den durchschnittlichen Wechselkursen im Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2022.  
HELLA hat mit Wirkung zum 1. Januar 2023 das Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt. Da HELLA im Vorjahr aus diesem Grund ein siebenmonatiges Rumpfgeschäftsjahr (1. Juni bis 31. Dezember 2022) eingelegt hat, unterliegen die hier dargestellten Perioden einer eingeschränkten Vergleichbarkeit.

- **Weltweite Produktion** von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen liegt in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 bei 65,9 Mio. Einheiten
- **Umsatz liegt währungs- und portfoliobereinigt** bei 6.155 Mio. €; berichteter Umsatz beträgt 5.932 Mio. €
- **Operating Income** beläuft sich auf 363 Mio. €, Operating Income-Marge verbessert sich auf 6,1 %
- Umsatz des **Lichtsegments** liegt bei 2.870 Mio. €, getragen durch hohe Produktionsvolumina in allen Regionen
- **Elektroniksegment** erzielt Umsatz von 2.539 Mio. €, vor allem durch erfolgreiches Geschäft mit Batteriemanagementsystemen, Radarsensoren und Karosserielektronik
- **Lifecycle Solutions** erwirtschaftet Umsatz von 818 Mio. €, durch starkes Ersatzteilgeschäft, neuen Partikelzähler und solides Geschäft für Land- und Baumaschinen
- **Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz** liegt bei 0,7%
- In Relation zu den **pro forma-Vergleichsgrößen für die ersten neun Monate des Kalenderjahres 2022** liegt das berichtete Umsatzwachstum bei 12,6%; die Operating Income-Marge verbessert sich um 2,0 Prozentpunkte; der Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz steigt um 0,5 Prozentpunkte
- **Unternehmensausblick** für das Geschäftsjahr 2023 wird bestätigt

# Branchenentwicklung

- Weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen liegt in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 bei 65,9 Mio. Einheiten (Stand: Oktober 2023)
- Verglichen mit den ersten neun Monaten des Kalenderjahres 2022 steigen die globalen Produktionsvolumina um 9,0%

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 (1. Januar bis 30. September 2023) sind den im Oktober 2023 aktualisierten Angaben des Marktforschungsinstituts S&P Global (ehemals IHS Markit) zufolge weltweit 65,9 Mio. neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge gefertigt worden (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 50,8 Mio. Einheiten). Verglichen mit den ersten neun Monaten des Kalenderjahres 2022 entspräche dies einem Wachstum der globalen Produktionsvolumina in Höhe von 9,0% (9M Kalenderjahr 2022: 60,4 Mio. Einheiten).

In Europa lag die Fahrzeugproduktion im Berichtszeitraum bei 13,1 Mio. Einheiten (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 9,4 Mio. Einheiten), auf den deutschen Automobilmarkt entfallen 3,2 Mio. Einheiten (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 2,2 Mio. Einheiten). In Nord-, Mittel- und Südamerika wurden 14,2 Mio. neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge gefertigt (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 10,2 Mio. Einheiten), hiervon 7,9 Mio. Einheiten im US-amerikanischen Markt (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 5,8 Mio. Einheiten). In Asien/Pazifik/Rest der Welt lag das Produktionsvolumen bei 38,6 Mio. neuen Fahrzeugen (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 31,1 Mio. Einheiten), der Anteil des chinesischen Marktes liegt bei 19,8 Mio. Einheiten (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 16,9 Mio. Einheiten).

## Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen

in Tsd. Stück	Geschäftsjahr 2023 1. Januar bis 30. September	Rumpf- geschäftsjahr 2022 1. Juni bis 31. Dezember
Europa	13.128	9.412
<i>davon Deutschland</i>	3.206	2.185
Nord-, Mittel- und Südamerika	14.172	10.211
<i>davon USA</i>	7.913	5.813
Asien/Pazifik/Rest der Welt	38.575	31.142
<i>davon China</i>	19.848	16.941
<b>Weltweit</b>	<b>65.875</b>	<b>50.765</b>

Quelle: S&P Light Vehicle Production Forecast, Stand: Oktober 2023

# Geschäftsverlauf des HELLA Konzerns

## Geschäftsentwicklung

- Umsatz liegt währungs- und portfoliobereinigt bei 6.155 Mio. €; berichteter Umsatz beträgt 5.932 Mio. €
- Alle Business Groups tragen zu erfolgreicher Geschäftsentwicklung bei
- Operating Income beläuft sich auf 363 Mio. €, Operating Income-Marge verbessert sich auf 6,1 %
- Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz liegt bei 0,7%
- In Relation zu den pro forma-Vergleichsgrößen für die ersten neun Monate des Kalenderjahres 2022 liegt das berichtete Umsatzwachstum bei 12,6%; die Operating Income-Marge verbessert sich um 2,0 Prozentpunkte; Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz steigt um 0,5 Prozentpunkte

HELLA hat mit Wirkung zum 1. Januar 2023 das Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt. Die Berichtsperiode umfasst daher den Zeitraum von 1. Januar bis 30. September 2023; die Vorjahresperiode bezieht sich auf das siebenmonatige Rumpfgeschäftsjahr 2022 (1. Juni bis 30. Dezem-

ber 2022). Die beiden Zeiträume sind daher nicht vergleichbar, auch beim Vergleich von Margen sind saisonale Effekte zu berücksichtigen. Zu Umsatzwachstum, Operating Income-Marge und Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz werden in dieser Finanzmitteilung ergänzende Zusatzangaben gemacht, welche die Berichtsperiode mit dem zugehörigen Neun-Monats-Zeitraum des Kalenderjahres 2022 (1. Januar bis 30. September 2022) vergleichen.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 liegt der währungs- und portfoliobereinigte Umsatz des HELLA Konzerns bei 6.155 Mio. €. Unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten beläuft sich der berichtete Umsatz auf 5.932 Mio. € (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 4.410 Mio. €). Bereinigungen um Portfolioeffekte sind im Berichtszeitraum nicht erfolgt. Verglichen mit den pro forma-Vergleichsgrößen für das Kalenderjahr 2022 (1. Januar bis 30. September 2022) liegt das Umsatzwachstum bereinigt bei 16,8% sowie berichtet bei 12,6% (9M Kalenderjahr 2022: 5.268 Mio. €).

Zu dieser Geschäftsentwicklung haben alle Business Groups als Berichtssegmente von HELLA beigetragen. Im Lichtsegment wurde ein Umsatz in Höhe von 2.870 Mio. € erwirtschaftet (Rumpfges-

### Berichteter Umsatz des HELLA Konzerns in Mio. €

9M Geschäftsjahr 2021/2022 (1. Juni 2021 – 28. Februar 2022)	4.653
7M Rumpfgeschäftsjahr 2022 (1. Juni – 31. Dezember 2022)	4.410
<b>9M Geschäftsjahr 2023 (1. Januar – 30. September 2023)</b>	<b>5.932</b>



**Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung**

in Mio. €	<b>Geschäftsjahr 2023</b> 1. Januar bis 30. September	Rumpfgeschäftsjahr 2022 1. Juni bis 31. Dezember
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.932</b>	<b>4.410</b>
Kosten des Umsatzes	-4.434	-3.390
<b>Bruttogewinn</b>	<b>1.498</b>	<b>1.020</b>
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	25,3%	23,1%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-656	-458
Vertriebskosten	-282	-213
Verwaltungsaufwendungen	-212	-167
Sonstige Erträge und Aufwendungen	15	12
<b>Operating Income</b>	<b>363</b>	<b>195</b>
Operating Income-Marge	6,1%	4,4%

HELLA hat zum 1. Januar 2023 das Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt. Daher beziehen sich die Vorjahresangaben auf ein siebenmonatiges Rumpfgeschäftsjahr. Die hier dargestellten Zeiträume sind somit nur eingeschränkt vergleichbar.

schäftsjahr 2022: 2.139 Mio. €). Maßgeblich hierfür waren hohe Produktionsvolumina in allen Regionen sowie insbesondere die Nachfrage nach neuesten Lichttechnologien durch Hersteller von Elektrofahrzeugen. Das Elektroniksegment verzeichnete einen Umsatz in Höhe von 2.539 Mio. € (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 1.899 Mio. €), vor allem durch ein erfolgreiches Geschäft mit Hochvolt-Batteriemanagementsystemen, Radarsensoren und Karosserieelektronik. Im Segment Lifecycle Solutions wurde ein Umsatz von 818 Mio. € erzielt (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 575 Mio. €). Haupttreiber waren das starke Ersatzteilgeschäft in Polen, Mexiko und Brasilien, der weitere Hochlauf des neu auf den Markt gebrachten Partikelzählers sowie das solide Geschäft für Land- und Baumaschinen, Trucks und Busse.

In Europa liegt der Umsatz bei 3.415 Mio. € (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 2.327 Mio. €), in Nord-, Mittel- und Südamerika bei 1.220 Mio. € (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 931 Mio. €) sowie in Asien/Pazifik/Rest der Welt bei 1.297 Mio. € (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 1.153 Mio. €). Die moderatere Geschäftsentwicklung im asiatischen Raum ist insbesondere auf den chinesischen Einzelmarkt zurückzuführen, da dort im Vergleichszeitraum Förderprogramme ausgelaufen sind und es damit einhergehend auch zu Vorzieheffekten gekommen ist.

Das Operating Income (bereinigtes operatives Ergebnis ohne Ergebnisbeitrag der assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen) beläuft sich auf 363 Mio. € (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 195 Mio. €), dies entspricht einer Operating Income-Marge (Operating Income im Verhältnis zum berichteten Umsatz) in Höhe von 6,1% (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 4,4%). Maßgeblich hierfür waren vor allem die höhere Bruttogewinnmarge sowie eine relative Verbesserung der Vertriebs- und Verwaltungskosten. In den ersten neun Monaten des Kalenderjahres 2022 lag die Operating Income-Marge bei 4,1% (pro forma-Vergleichsgröße).

Der Bruttogewinn beträgt 1.498 Mio. € (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 1.020 Mio. €). Demnach steigt die Bruttogewinnmarge auf 25,3% (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 23,1%). Hierzu haben unter anderem die hohen Produktionsvolumina sowie erfolgreiche Kostenkompensationen beigetragen.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen 656 Mio. € (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 458 Mio. €). Die F&E-Quote steigt somit auf 11,1% (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 10,4%). Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind insbesondere vor dem Hintergrund hoher Auftragsvolumina sowie zur Vorbereitung entsprechender Serienanläufe angefallen; im Berichtszeitraum sind zudem bei bestimmten Kundenprojekten mit

**Operating Income**

in Mio. € und in % vom berichteten Umsatz

9M Geschäftsjahr 2021/2022 (1. Juni 2021 – 28. Februar 2022)	217 (4,7 %)
7M Rumpfgeschäftsjahr 2022 (1. Juni – 31. Dezember 2022)	195 (4,4 %)
<b>9M Geschäftsjahr 2023 (1. Januar – 30. September 2023)</b>	<b>363 (6,1 %)</b>

besonders hohen Sicherheitsanforderungen im Elektronikbereich zusätzliche Entwicklungsaufwendungen erfolgt.

Die Aufwendungen für Vertrieb und Verwaltung sowie der Saldo anderer Erträge und Aufwendungen betragen insgesamt 479 Mio. € (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 368 Mio. €). Die Quote dieser Aufwendungen und Erträge reduziert sich daher auf 8,1 % (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 8,3 %).

Das Nettofinanzergebnis liegt bei -45 Mio. € (Rumpfgeschäftsjahr 2022: - 25 Mio. €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) beträgt 318 Mio. € (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 358 Mio. €). Der hohe Vorjahreswert geht insbesondere auf den Buchgewinn zurück, der nach der am 12. Dezember 2022 erfolgreich vollzogenen Veräußerung der Anteile an dem damaligen Gemeinschaftsunternehmen HBPO erzielt worden ist (250 Mio. €). Die Aufwendungen für Ertragsteuern belaufen sich auf 88 Mio. € (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 6 Mio. €).

Die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2023 werden folglich mit einem Ergebnis der Periode in Höhe von 230 Mio. € abgeschlossen (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 352 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie liegt bei 2,05 € (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 3,15 €).

**Finanzlage**

Im Neun-Monat-Zeitraum des Geschäftsjahres 2023 ist der Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit auf 481 Mio. € gesunken (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 626 Mio. €). Dies ist hauptsächlich auf eine Verschlechterung im Working Capital zurückzuführen. Diese wurde einerseits durch weiterhin hohe Bestände infolge von Marktvolatilitäten so-

wie andererseits durch geringere Verbesserungen aus Forderungsverkäufen nach Einführung des Factoring-Programms im Vorjahr hervorgerufen.

Die zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betragen im Neun-Monats-Zeitraum 441 Mio. € (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 392 Mio. €). Sie umfassten im Wesentlichen Investitionen in das weltweite Entwicklungs-, Verwaltungs- und Produktionsnetzwerk. Überdies investierte HELLA in erheblichem Maße in produktspezifische Vorrichtungen sowie in gebuchte Projekte zur Vorbereitung von Serienanläufen. Die Investitionen im Verhältnis zum Umsatz sind in den ersten neun Monaten infolge eines aktiven Managements der Investitionen auf 7,4 % zurückgegangen (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 8,9 %).

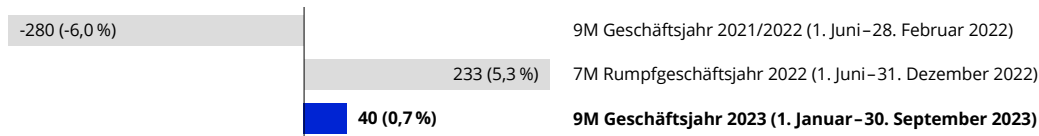
Die ab dem Geschäftsjahr 2023 neu eingeführte Steuerungskennzahl Netto Cashflow verschlechterte sich demnach auf 40 Mio. € (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 233 Mio. €). Der Netto Cashflow ist im Verhältnis zum Umsatz liegt folglich bei 0,7 % (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 5,3 %). Die Netto Cashflow-Marge für die ersten neun Monate des Kalenderjahres 2022 lag bei 0,2 % (pro Formavergleichsgröße).

Im Rahmen des aktiven Managements der dem Konzern zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sind im Berichtszeitraum 22 Mio. € aus Wertpapieren zugeflossen (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 241 Mio. €). Im Rahmen des Liquiditätsmanagements erfolgen solche Investitionen in der Regel in kurzfristig fällige Wertpapiere oder solche mit einem liquiden Markt, sodass diese Mittel auch kurzfristig wieder für einen möglichen operativen Bedarf bereitgestellt werden können.



**Netto Cashflow**

in Mio. € und in % vom berichteten Umsatz



Die auf der Hauptversammlung am 28. April 2023 beschlossene Dividende in Höhe von 2,88 € je Aktie (inkl. Sonderdividende nach HBPO-Anteilsverkauf) betrug insgesamt 320 Mio. € und wurde vollständig an die Aktionärinnen und Aktionäre ausgeschüttet (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 54 Mio. €).

Aus Finanzierungstätigkeiten flossen insgesamt Zahlungsmittel von rund 480 Mio. € ab (Rumpfgeschäftsjahr 2022: 35 Mio. €). Die Nettokreditabnahme betrug 160 Mio. € (Rumpfgeschäftsjahr 2022: Nettokreditaufnahme von 19 Mio. €), maßgeblich verursacht durch die fristgerechte Rückzahlung des Bankkredits einer mexikanischen Tochtergesellschaft in Höhe von 125 Mio. USD per Ende Januar 2023.

Der Liquiditätsbestand aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich gegenüber dem Stichtag des Rumpfgeschäftsjahres 2022 um 417 Mio. € auf 869 Mio. € reduziert (31. Dezember 2022: 1.286 Mio. €). Zusammen mit den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten, im Wesentlichen Wertpapiere, in Höhe von 165 Mio. € (31. Dezember 2022: 186 Mio. €), reduzierte sich der Bestand der verfügbaren Mittel auf 1.034 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.472 Mio. €).

Auf dieser Basis ist HELLA aus Sicht der Geschäftsführung in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

**Vermögenslage**

Die Bilanzsumme sank verglichen mit dem Bilanzstichtag zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2022 um 251 Mio. € auf 7.046 Mio. € (31. Dezember 2022: 7.298 Mio. €). Die Eigenkapitalquote betrug 41,5% und befindet sich damit nur leicht unter dem Niveau zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 (41,9%). Im Verhältnis zu der um die Liquidität bereinigten Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital 48,6% (31. Dezember 2022: 52,5%).

Die kurz- und langfristigen Finanzschulden sanken um 161 Mio. € auf 1.268 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.429 Mio. €). Die Nettofinanzschulden als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden erhöhten sich insgesamt um 276 Mio. € auf 233 Mio. € (31. Dezember 2022: Nettofinanzliquidität 43 Mio. €).

Am 11. August 2023 hat die Agentur Moody's das Rating von HELLA mit Baa3 bestätigt und den Ausblick von negativ auf stabil angehoben. Die sehr solide Basis für die weitere langfristige und eigenständige Unternehmensfinanzierung wird somit unverändert beibehalten.

## Weitere Ereignisse im dritten Quartal

### Personelle Veränderungen

- Bernard Schäferbarthold, derzeit Chief Financial Officer von HELLA, wird neuer Vorsitzender der Geschäftsführung. Dies hat der Gesellschafterausschuss der HELLA GmbH & Co. KGaA in seiner Sitzung am 29. September 2023 beschlossen. Bernard Schäferbarthold übernimmt den Posten zum 1. Januar 2024 von Michel Favre, der sich mit dem Gesellschafterausschuss einvernehmlich auf eine vorzeitige Beendigung seines Mandats geeinigt hat. Bernard Schäferbarthold (53), der einen langjährigen Vertrag unterschrieben hat, ist bereits seit November 2016 als Mitglied der Geschäftsführung für den Unternehmensbereich Finanzen und Controlling von HELLA zuständig. Bis zur Regelung der Nachfolge wird Bernard Schäferbarthold die CFO-Rolle in Personalunion weiter verantworten. Zuvor hatte der HELLA Gesellschafterausschuss bereits Stefanie Rheker (44) als neues Mitglied in die Geschäftsführung berufen. Dort wird sie Verantwortung für das weltweite Personalmanagement bei HELLA übernehmen und ihre Rolle spätestens im zweiten Quartal 2024 antreten.

### Unternehmensrating

- Die Ratingagentur Moody's Investors Service (Moody's) hat das Unternehmensrating von HELLA auf dem Niveau Baa3 bestätigt. Der Investment Grade-Status von HELLA wird somit unverändert beibehalten. Im Zuge des neuen Ratings hat Moody's zudem den Ausblick von „negativ“ auf „stabil“ angehoben. In der jüngsten Unternehmensbewertung reflektiert Moody's vor allem die erfolgreiche Geschäftsentwicklung, die gute Finanz- und Liquiditätsposition des Unternehmens sowie die Bestätigung des Ratings der FORVIA SE als Mehrheitsgesellschafterin von HELLA. Mit der Bestätigung des Investment Grade Ratings behält HELLA die sehr solide Basis für die künftige Unternehmensfinanzierung unverändert bei.

# Chancen- und Risikobericht

Zum Quartalsstichtag 30. September 2023 hat sich die langfristige Risikoposition des Unternehmens nicht grundsätzlich verändert. Zu den weiteren Details der wesentlichen Chancen und Risiken wird daher auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2022 verwiesen, den das Unternehmen am 21. März 2023 veröffentlicht hat.

Kurzfristig bestehen erstens weiterhin Unabwägbarkeiten durch nach wie vor anhaltende Bauteilknappheiten. Zwar hat sich die allgemeine Versorgungslage teilweise stabilisiert. Dennoch kommt es weiterhin zu Engpässen bei bestimmten Elektronikbauteilen, die insgesamt zu reduzierten oder schwankenden Produktionsvolumina, zu zusätzlichen Kosten für Material und Logistik sowie zu Ineffizienzen im Produktionsprozess führen können.

Zweitens bestehen nach wie vor Risiken im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine. HELLA unterhält weder in der Ukraine noch in Russland eigene Produktions- oder Entwicklungsstandorte. Dennoch kommt es nach wie vor zu hohen Kosten für Energie, Logistik und Rohstoffe, wengleich sich insbesondere die Lage an den Energiemärkten in Teilen wieder verbessert hat.

Zugleich kann die hohe Inflation weitere Risiken für die Geschäftsentwicklung des Unternehmens verursachen, einerseits durch allgemeine Belastungen im Markt- und Wirtschaftsumfeld sowie andererseits durch ein Ausfallrisiko auf der Lieferantenseite.

Im geopolitischen Kontext verfolgt HELLA auch weitere Konflikte aufmerksam und intensiv, vor allem das Verhältnis zwischen China und Taiwan sowie die weitere Entwicklung nach dem Kriegsausbruch im Nahen Osten.

Das Risiko im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie hat sich nach Einschätzung des Unternehmens durch die zunehmende Immunisierung innerhalb der Bevölkerung deutlich reduziert. Dennoch kann perspektivisch das Auftreten von Virusvarianten nicht ausgeschlossen werden, welche sich der Bevölkerungssimmunität entziehen und somit erneute schwere Infektionswellen verursachen könnten.

# Prognosebericht

- Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen steigt in 2023 nach aktuellen Prognosen um 7,5 % auf 88,6 Mio. Einheiten an (Stand: Oktober 2023)
- Unternehmensausblick für das Geschäftsjahr 2023 wird bestätigt

## Branchenausblick

Gemäß des im Oktober 2023 aktualisierten Ausblicks des Marktforschungsinstituts S&P Global (ehemals IHS Markit) wird die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 31. Dezember 2023) um 7,5 % auf 88,6 Mio. Einheiten steigen (Kalenderjahr 2022: 82,3 Mio. Einheiten). Der Branchenausblick ist somit insbesondere nach optimistischeren Erwartungen für den asiatischen bzw. chinesischen Markt gegenüber der Juli-Prognose

erneut angehoben worden. Für den amerikanischen Raum sind die Prognosen infolge von Arbeitsniederlegungen bei dortigen Automobilherstellern dagegen gekürzt worden.

Für den europäischen Markt erwartet S&P Global nach derzeitiger Prognose ein Wachstum um 11,9 % auf 17,7 Mio. neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge (Kalenderjahr 2022: 15,8 Mio. Einheiten); der deutsche Markt wird voraussichtlich um 18,1 % wachsen. Im Hinblick auf die Fahrzeugproduktion in Nord-, Mittel- und Südamerika wird ein Wachstum um 5,9 % auf 18,1 Mio. Einheiten prognostiziert (Kalenderjahr 2022: 17,1 Mio. Einheiten); innerhalb dieser Region wird der US-amerikanische Markt voraussichtlich um 1,7 % wachsen. In Asien/Pazifik/Rest der Welt werden die Produktionszahlen um 6,7 % auf 52,7 Mio. Einheiten steigen (Kalenderjahr 2022: 49,4 Mio. Einheiten); für China wird nunmehr von einem Plus in Höhe von 5,7 % ausgegangen.

### Erwartete Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen und Veränderung zum Vorjahr

in Tsd. Stück	Geschäftsjahr 2023		+/-	Kalenderjahr 2022
	1. Januar bis 31. Dezember 2023			1. Januar bis 31. Dezember 2022
Europa	17.709	+11,9%		15.827
<i>davon Deutschland</i>	4.257	+18,1%		3.604
Nord-, Mittel- und Südamerika	18.137	+5,9%		17.120
<i>davon USA</i>	9.924	+1,7%		9.758
Asien/Pazifik/Rest der Welt	52.707	+6,7%		49.397
<i>davon China</i>	27.636	+5,7%		26.150
<b>Weltweit</b>	<b>88.553</b>	<b>+7,5%</b>		<b>82.345</b>

Quelle: S&P Light Vehicle Production Forecast, Stand Oktober 2023

## Unternehmensausblick

HELLA bestätigt den Ausblick für das Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 31. Dezember 2023). Demnach geht das Unternehmen weiter davon aus, einen währungs- und portfoliobereinigten Konzernumsatz in der Bandbreite von rund 8,0 Mrd. € bis 8,5 Mrd. € zu erzielen. Für die Operating Income-Marge wird weiterhin ein Wert in der Bandbreite von rund 5,5 % bis 7,0 % prognostiziert. Sowohl für den bereinigten Umsatz als auch für die Operating Income-Marge wird ein Wert in etwa im mittleren Bereich der gegebenen Prognosebandbreite erwartet. Im Hinblick auf den Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz prognostiziert HELLA nach wie vor einen Zielwert von in etwa 2 %.

Die Profitabilität im Licht- und Elektroniksegment wird sich nach Einschätzung des Unternehmens basierend auf dem Niveau des Rumpfgeschäftsjahres 2022 weiter entwickeln.

Der Unternehmensausblick basiert auf einer vom Unternehmen erwarteten weltweiten Fahrzeugproduktion von rund 86 Millionen Fahrzeugen.

# Ausgewählte Finanz-Informationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Januar bis 30. September 2023	1. Juni bis 31. Dezember 2022	1. Juli bis 30. September 2023
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.932.114</b>	<b>4.410.044</b>	<b>1.937.169</b>
Kosten des Umsatzes	-4.433.763	-3.390.006	-1.436.525
<b>Bruttogewinn</b>	<b>1.498.351</b>	<b>1.020.039</b>	<b>500.644</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-656.009	-457.700	-220.143
Vertriebskosten	-282.494	-213.364	-91.970
Verwaltungsaufwendungen	-211.825	-166.584	-70.840
Sonstige Erträge	22.565	20.433	2.306
Sonstige Aufwendungen	-7.599	-8.050	-1.762
<b>Operating Income</b>	<b>362.987</b>	<b>194.773</b>	<b>118.236</b>
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	10.763	26.850	4.467
Übriges Beteiligungsergebnis	5	421	1.996
Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge	12.456	547.340	1.613
Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	-22.783	-386.635	-7.524
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>363.429</b>	<b>382.749</b>	<b>118.788</b>
Finanzerträge	174.010	12.202	157.575
Finanzaufwendungen	-219.261	-36.936	-174.811
<b>Nettofinanzergebnis</b>	<b>-45.251</b>	<b>-24.733</b>	<b>-17.236</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>318.178</b>	<b>358.015</b>	<b>101.552</b>
Ertragsteuern	-87.817	-5.940	-34.310
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>230.361</b>	<b>352.075</b>	<b>67.241</b>
davon zuzurechnen:			
den Eigentümern des Mutterunternehmens	228.183	350.528	66.647
den nicht beherrschenden Anteilen	2.178	1.548	594
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>2,05</b>	<b>3,15</b>	<b>0,60</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>2,05</b>	<b>3,15</b>	<b>0,60</b>



## Segmentberichterstattung

Die Segmentumsätze stellen sich für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2023 (1. Januar bis 30. September) und des Rumpfgeschäftsjahres 2022 (1. Juni bis 31. Dezember) wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsätze mit Konzernfremden	2.293.692	1.731.689	2.825.176	2.102.631	810.152	568.744
Intersegmentumsatz	245.412	167.778	44.659	35.885	7.812	6.105
<b>Segmentumsatz</b>	<b>2.539.104</b>	<b>1.899.467</b>	<b>2.869.835</b>	<b>2.138.516</b>	<b>817.964</b>	<b>574.849</b>

Die Umsatzerlöse mit Konzernfremden stellen sich für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2023 (1. Januar bis 30. September) und des Rumpfgeschäftsjahres 2022 (1. Juni bis 31. Dezember) wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren	2.163.722	1.620.126	2.727.681	2.039.212	767.080	534.943
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	129.969	111.563	97.495	63.419	43.072	33.801
<b>Umsatzerlöse mit Konzernfremden</b>	<b>2.293.692</b>	<b>1.731.689</b>	<b>2.825.176</b>	<b>2.102.631</b>	<b>810.152</b>	<b>568.744</b>

Die Überleitung des Umsatzes stellt sich für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2023 (1. Januar bis 30. September) und des Rumpfgeschäftsjahres 2022 (1. Juni bis 31. Dezember) wie folgt dar:

T€	2023	2022
<b>Gesamtumsätze der berichtenden Segmente</b>	<b>6.226.902</b>	<b>4.612.832</b>
Umsätze sonstiger Bereiche	3.312	7.689
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-298.100	-210.477
<b>Konzernumsatz</b>	<b>5.932.114</b>	<b>4.410.044</b>

## Konzern-Bilanz der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	30. September 2023	31. Dezember 2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	869.415	1.285.924
Finanzielle Vermögenswerte	164.949	185.780
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.005.750	1.012.367
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	256.243	269.842
Vorräte	1.247.852	1.168.198
Ertragsteueransprüche	41.840	33.807
Vertragsvermögenswerte	145.501	48.834
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.731.551</b>	<b>4.004.752</b>
Immaterielle Vermögenswerte	513.945	477.552
Sachanlagen	2.216.788	2.267.298
Finanzielle Vermögenswerte	75.851	94.069
At Equity bilanzierte Beteiligungen	205.376	203.008
Latente Steueransprüche	97.585	93.411
Vertragsvermögenswerte	98.900	69.958
Sonstige langfristige Vermögenswerte	106.304	87.492
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.314.749</b>	<b>3.292.788</b>
<b>Vermögenswerte</b>	<b>7.046.300</b>	<b>7.297.540</b>
Finanzschulden	417.065	253.861
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.299.670	1.334.840
Ertragsteuerschulden	70.431	54.015
Sonstige Verbindlichkeiten	538.294	422.837
Rückstellungen	251.664	227.603
Vertragsverbindlichkeiten	138.256	110.797
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>2.715.381</b>	<b>2.403.953</b>
Finanzschulden	850.437	1.174.952
Latente Steuerschulden	42.862	42.152
Sonstige Verbindlichkeiten	61.255	48.476
Rückstellungen	454.004	566.938
Vertragsverbindlichkeiten	105	-
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>1.408.663</b>	<b>1.832.519</b>
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	2.695.448	2.835.100
<b>Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>2.917.670</b>	<b>3.057.322</b>
Nicht beherrschende Anteile	4.585	3.747
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.922.256</b>	<b>3.061.069</b>
<b>Eigenkapital und Schulden</b>	<b>7.046.300</b>	<b>7.297.540</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Januar bis 30. September 2023	1. Juni bis 31. Dezember 2022
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>318.178</b>	<b>358.015</b>
Abschreibungen, Amortisationen, erfasste Wertminderungen und Wertaufholungen	394.314	-13.507
Veränderung der Rückstellungen	-86.167	335.744
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-40.695	-277.692
Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-5.714	1.768
Nettofinanzergebnis	45.251	24.733
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-89.831	5.530
Veränderung der Vorräte	-100.867	-40.827
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	134.905	263.403
Nettosteuerzahlungen	-84.063	-32.655
Erhaltene Dividenden	3.989	13.463
Erhaltene Zinsen	16.159	6.122
Gezahlte Zinsen	-24.328	-18.577
<b>Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>481.130</b>	<b>625.521</b>
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	16.526	10.835
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-458.011	-403.282
Nettozahlungen aus Darlehen, die an Beteiligungen ausgegeben wurden	-5.778	-2.629
Nettozahlungen aus Eigenkapitalveränderungen an Beteiligungen	-2.322	-3.143
Verkauf von Beteiligungen und Unternehmen, abzüglich erhaltener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.693	284.700
Zahlungen für den Kauf, Verkauf und Rückkauf von Wertpapieren	22.200	240.986
<b>Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-409.693</b>	<b>127.466</b>
Nettozahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	-160.194	19.305
Gezahlte Dividende	-320.174	-54.496
<b>Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-480.368</b>	<b>-35.192</b>
<b>Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-408.930</b>	<b>717.795</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	1.285.924	576.129
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-7.578	-8.001
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>869.415</b>	<b>1.285.924</b>

# Weitere Erläuterungen

## 01 Grundlegende Informationen

Die HELLA GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint Venture-Unternehmen entstehen neben der Entwicklung und Fertigung von Komponenten komplette Fahrzeugmodule und Klimasysteme. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen. Ihr direktes Mutterunternehmen ist die Forvia Germany GmbH. Die HELLA GmbH & Co. KGaA wird in den übergeordneten Konzernabschluss der FORVIA S.E., Nanterre (Hauts-de-Seine), Frankreich einbezogen, die das oberste beherrschende Unternehmen darstellt. Der Konzernabschluss der FORVIA S.E. wird über das französische Online-Portal BODACC (Bulletin officiel des annonces civiles et commerciales) veröffentlicht.

Die Informationen der Finanzmitteilung zum 30. September 2023 werden in Tausend Euro (T€) angegeben. Die Finanzmitteilung wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind.

Für die Konzern-Gewinn und Verlustrechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die externe Segmentberichterstattung folgt der internen Berichterstattung (sogenannter Management Approach). Die Segmentberichterstattung richtet sich allein nach Finanzinformationen, die von den Entscheidungsträgern des Unternehmens zur internen Steuerung des Unternehmens und zur Entscheidungsfindung über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft herangezogen werden. Sondereinflüsse, die klar vom operativen Geschäft abgegrenzt sind, werden nicht als Bestandteil der operativen Ertragskraft beurteilt und finden in der Segmentberichterstattung keine Berücksichtigung. Die Gliederung der Konzern-Bilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Die unter den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden ausgewiesenen Beträge weisen im Wesentlichen auch eine Fristigkeit von bis zu zwölf Monaten auf. Entsprechend weisen langfristige Posten im Wesentlichen eine Fristigkeit von über zwölf Monaten auf. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

## 02 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

**Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:**

	Durchschnitt		Stichtag	
	1. Januar bis 30. September 2023	1. Juni bis 31. Dezember 2022	30. September 2023	31. Dezember 2022
1 € = US-Dollar	1,0827	1,0202	1,0594	1,0666
1 € = Tschechische Kronen	23,8304	24,5159	24,3390	24,1160
1 € = Japanische Yen	149,5391	141,5888	158,1000	140,6600
1 € = Mexikanische Peso	19,2792	20,3612	18,5030	20,8560
1 € = Chinesische Renminbis	7,6166	7,0755	7,7352	7,3582
1 € = Rumänische Lei	4,9386	4,9212	4,9735	4,9495
1 € = Indische Rupie	89,1823	82,1661	88,0165	88,1710

### 03 Vorjahresangaben

Mit Wirkung zum 1. Januar 2023 wurde das Geschäftsjahr der HELLA GmbH & Co. KGaA auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres umgestellt. Für das Vorjahr wurde für den Zeitraum vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Dezember 2022 ein Rumpfgeschäftsjahr gebildet. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird dem Berichtszeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 30. September 2023 als Vergleichsperiode der Zeitraum vom 1. Juni bis zum 31. Dezember 2022 gegenübergestellt. In der Konzernbilanz werden den Wertansätzen zum 30. September 2023 die Wertansätze zum 31. Dezember 2022 gegenübergestellt.

Wie bereits im Geschäftsbericht zum Rumpfgeschäftsjahr 2022 angekündigt, weist der HELLA Konzern die bislang als Bereinigung berichteten Sondereinflüsse mit Beginn des Geschäftsjahres als nicht periodisch wiederkehrende Erträge und Aufwendungen aus. Gleichzeitig wird das Operating Income als neue Kennzahl in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung eingeführt. Dementsprechend werden auch die Vorjahresangaben in der neuen Struktur ausgewiesen.

Darüber hinaus wurde mit Beginn des Geschäftsjahres 2023 die Darstellung der gezahlten und erhaltenen Zinsen in der Konzern-Kapitalflussrechnung angepasst: Zuvor erfolgte der Ausweis der gezahlten Zinsen im Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit und der erhaltenen Zinsen im Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit. Zukünftig werden beide Zinskomponenten dem Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zugeordnet. Diese Anpassung resultiert aus der Einführung des Netto Cashflows als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung, bei dem beide Zinskomponenten ebenfalls einbezogen werden. Weitere Details hierzu sind im Kapitel 06 enthalten. Die Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bleibt von dieser Anpassung unberührt. Eine Veränderung in anderen Berichtsbestandteilen ergibt sich dadurch nicht. Die nachfolgende Tabelle stellt die Konzern-Kapitalflussrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr 2022 nach der Umgliederung der Zinskomponenten dar:



T€	2022 wie berichtet	Anpassungen	2022 angepasst
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>358.015</b>	0	<b>358.015</b>
Abschreibungen und Amortisationen	-13.507	0	-13.507
Veränderung der Rückstellungen	335.744	0	335.744
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-277.692	0	-277.692
Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1.768	0	1.768
Nettofinanzergebnis	24.733	0	24.733
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.530	0	5.530
Veränderung der Vorräte	-40.827	0	-40.827
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	263.403	0	263.403
Nettosteuerzahlungen	-32.655	0	-32.655
Erhaltene Dividenden	13.463	0	13.463
Erhaltene Zinsen	0	6.122	6.122
Gezahlte Zinsen	0	-18.577	-18.577
<b>Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>637.976</b>	<b>-12.456</b>	<b>625.521</b>
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	10.835	0	10.835
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-403.282	0	-403.282
Nettozahlungen aus Darlehen, die an Beteiligungen ausgegeben wurden	-2.629	0	-2.629
Nettozahlungen aus Eigenkapitalveränderungen an Beteiligungen	-3.143	0	-3.143
Erwerb/Verkauf von Beteiligungen und Unternehmen, abzüglich erhaltener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	284.700	0	284.700
Zahlungen für den Kauf, Verkauf und Rückkauf von Wertpapieren	240.986	0	240.986
Erhaltene Zinsen	6.122	-6.122	0
<b>Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>133.588</b>	<b>-6.122</b>	<b>127.466</b>
Nettozahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	19.305	0	19.305
Gezahlte Dividenden	-54.496	0	-54.496
Gezahlte Zinsen	-18.577	18.577	0
<b>Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-53.769</b>	<b>18.577</b>	<b>-35.192</b>
<b>Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>717.795</b>	<b>0</b>	<b>717.795</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Juni	576.129	0	576.129
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-8.001	0	-8.001
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. Dezember</b>	<b>1.285.924</b>	<b>0</b>	<b>1.285.924</b>

## 04 Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Mit Beginn des neuen Geschäftsjahres bekommt neben dem fortgeführt währungs- und portfoliobereinigtem Umsatzwachstum nun neu die Operating Income-Marge eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns. Eine wesentliche Leitlinie für die Eignung von Steuerungskennzahlen ist, dass sie ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen.

Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen stellen in der Art oder Höhe besondere Effekte dar, die zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge oder Aufwendungen im Zusammenhang mit Veränderungen der legalen Konzernstruktur, Standortschließungen, Restrukturierungsmaßnahmen oder der Bewertung von Finanzinstrumenten. Daher werden die nicht periodisch wiederkehrenden betrieblichen Erträge und Aufwendungen nicht in das Operating Income, respektive die Operating Income-Marge, einbezogen.

Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt. Im Folgenden werden die wesentlichen Bestandteile erläutert:

In der aktuellen Berichtsperiode 2023 resultieren die nicht periodisch wiederkehrenden Erträge in Höhe von 12.456 T€ (Vorjahr: 547.340 T€) aus der Neubewertung von Beteiligungen in Höhe von 6.318 T€ (Vorjahr: 10.475 T€) sowie aus der Veräußerung von Geschäftsanteilen von 3.815 T€ (Vorjahr: 2.208 T€). Weiterhin wurden Erträge in Höhe

von 2.323 T€ (Vorjahr: 6.135 T€) aus der Weiterbelastung von Kosten an den Forvia Konzern erfasst, die im Zusammenhang mit Mehraufwendungen aufgrund des Zusammenschlusses entstanden sind.

Im Vorjahr wurden darüber hinaus nicht periodisch wiederkehrende Erträge in Höhe von 250.367 T€ für die Veräußerung des assoziierten Unternehmens HBPO Beteiligungsgesellschaft mbH erfasst. Weiterhin wurden im Vorjahr aufgrund einer zu erwartenden verbesserten Geschäftsentwicklung zuvor erfasste Wertminderungen in Höhe von 278.154 T€ aufgeholt und als nicht periodisch wiederkehrende Erträge erfasst.

Die nicht periodisch wiederkehrenden Aufwendungen in Höhe von 22.783 T€ (Vorjahr: 386.635 T€) enthalten im Wesentlichen Kosten für Strukturmaßnahmen in Höhe von 19.831 T€ (Vorjahr: 18.284 T€). Weiterhin fallen Aufwendungen aus der Neubewertung von Beteiligungen in Höhe von 2.952 T€ (Vorjahr: 24.214 T€) an. Außerdem wurden im Vorjahr Aufwendungen in Höhe von 14.506 T€ für zu erwartende Kosten im Rahmen eines Rechtsstreits bereinigt. Zudem wurden im Vorjahr inflationsbedingt Drohverlustrückstellungen in Höhe von 320.748 T€ sowie die in diesem Zusammenhang entstandenen Aufwendungen für Wertminderungen in Höhe von 8.883 T€ in den nicht-periodisch wiederkehrenden Aufwendungen erfasst.

## 05 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie im Vorjahr ausschließlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.

In der aktuellen Berichtsperiode wurden Abschreibungen, Amortisationen, erfasste Wertminderungen und Wertaufholungen in Höhe von 394.314 T€ (Vorjahr: -13.507 T€, bestehend aus Abschreibungen und gegenläufigen Wertaufholungen) erfasst.

Die Veränderung der Rückstellungen wurde im aktuellen Geschäftsjahr maßgeblich durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen sowie Personalverpflichtungen beeinflusst, während der Anstieg im Vorjahr auf Rückstellungen für Verluste aus Liefer- und Verkaufsverpflichtungen zurückzuführen ist. Dieser Anstieg im Vorjahr ist insbesondere auf ausgewählte Kundenverträge im Segment Licht zurückzuführen, für die aufgrund von gestiegenen Kosten Drohverlustrückstellungen zu bilden waren.

Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnenden Zahlungsströme beinhalten im Wesentlichen Bewertungs- und Diskontierungseffekte sowie das Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen. Das Vorjahr beinhaltet hauptsächlich den Verkauf der Geschäftsanteile am assoziierten Unternehmen HBPO Beteiligungsgesellschaft mbH abzüglich ausgebuchter Vermögenswerte in Höhe von -250.367 T€.

Durch das Factoring-Programm haben sich die Zahlungsmittel des Konzerns insgesamt um 78.746 T€ (Vorjahr: 206.707 T€) verändert, von denen 91.460 T€ (Vorjahr: 194.023 T€) durch Forderungsverkäufe positiv auf die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind,

wirken und 12.714 T€ als Rückführung innerhalb der kurzfristigen Finanzschulden gegenüber dem Factoring-Unternehmen berichtet werden (Vorjahr: Zugang in Höhe von 12.683 T€).

Das aktuelle Geschäftsjahr enthält im Saldo Zahlungszuflüsse aus Wertpapierverkäufen in Höhe von 22.200 T€ (Vorjahr: 240.986 T€).

In der vergangenen Berichtsperiode wurde der Zahlungseingang aus dem Verkauf von HBPO Beteiligungsgesellschaft mbH in Höhe von 281.667 T€ den Investitionstätigkeiten zugeordnet.

Die Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden sind in der aktuellen Berichtsperiode maßgeblich durch die fristgerechte Rückzahlung des Bankkredits einer mexikanischen Tochtergesellschaft in Höhe von 115.452 T€ per Ende Januar 2023 beeinflusst (Vorjahr: Aufnahme von Finanzschulden in Höhe von 19.305 T€).

Nach der Hauptversammlung am 28. April 2023 wurden Dividenden an die Eigentümer des Mutterunternehmens in Höhe von 320.000 T€ (2,88 € je Stückaktie) ausgezahlt. In der vergangenen Berichtsperiode wurden Dividenden in Höhe von 54.444 T€ (0,49 € je Stückaktie) an die Eigentümer des Mutterunternehmens ausgezahlt.

## 06 Netto Cashflow

Im Verhältnis zum Umsatz ist der Netto Cashflow auf 0,7% gesunken (Vorjahr: 5,3%).

Für die interne Steuerung des HELLA Konzerns wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2023 der Netto Cashflow als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung verwendet. Der Netto Cashflow ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird. Der Netto Cashflow wird in Relation zum Umsatz ausgewiesen, um unabhängig vom jeweiligen Geschäftsvolumen einer Berichtsperiode eine sachgerechte Information zu liefern.

Hierzu werden dem Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit die Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie die Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen hinzugerechnet. Die daraus resultierende Größe ist der Netto Cashflow. Eine Bereinigung erfolgt nicht.

Absolut reduzierte sich der Netto Cashflow im Neun-Monat-Zeitraum 2023 auf 39.645 T€ (Vorjahr: 233.073 T€), maßgeblich beeinflusst durch einen niedrigeren Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 481.130 T€ (Vorjahr: 625.521 T€). Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf eine Verschlechterung im Working Capital zurückzuführen, welche einerseits durch weiterhin hohe Bestände infolge von Marktvolatilitäten hervorgerufen wird sowie andererseits durch geringere Verbesserungen aus Forderungsverkäufen nach Einführung des Factoring-Programms im Vorjahr. Ebenso reduzierend wirkten höhere zahlungswirksame Investitionstätigkeiten für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die mit 441.485 T€ höher als im Rumpfgeschäftsjahr 2022 ausfielen (Vorjahr: 392.448 T€). Der Netto Cashflow reduzierte sich durch den absoluten Beitrag in Höhe von 39.645 T€ (Vorjahr: 233.073 T€) im Verhältnis zum Umsatz in Höhe von 5.932.114 T€ (Vorjahr: 4.410.044 T€) auf 0,7% (Vorjahr: 5,3%).

**Die Entwicklungen des Netto Cashflows für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2023 und die sieben Monate des Rumpfgeschäftsjahres 2022 sind in der folgenden Tabelle dargestellt:**

T€	2023	2022
<b>Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>481.130</b>	<b>625.521</b>
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	16.526	10.835
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-458.011	-403.282
<b>Netto Cashflow</b>	<b>39.645</b>	<b>233.073</b>

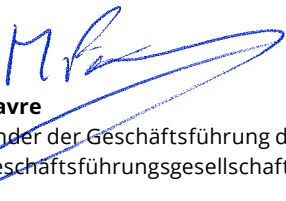
## 07 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 2. Oktober 2023 vereinbarten HELLA und MAHLE, die Geschäftsanteile an dem at Equity bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen Behr-Hella Thermocontrol GmbH (BHTC) an das taiwanesisches Unternehmen AUO Corporation zu veräußern. Vorbehaltlich der außenwirtschaftlichen und kartellrechtlichen Freigabe wird mit dem Abschluss der Transaktion bis Mitte 2024 gerechnet.

Lippstadt, den 30. Oktober 2023

Die geschäftsführende, persönlich haftende  
Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH



**Michel Favre**  
(Vorsitzender der Geschäftsführung der  
HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



**Yves Andres**  
(Geschäftsführer der HELLA Geschäfts-  
führungsgesellschaft mbH)



**Bernard Schäferbarthold**  
(Geschäftsführer der HELLA Geschäfts-  
führungsgesellschaft mbH)



**Stefan van Dalen**  
(Geschäftsführer der HELLA Geschäfts-  
führungsgesellschaft mbH)



**Jörg Weisgerber**  
(Geschäftsführer der HELLA Geschäfts-  
führungsgesellschaft mbH)





HELLA GmbH & Co. KGaA  
Rixbecker Straße 75  
59552 Lippstadt /Germany  
Tel. + 49 2941 38 - 0  
Fax+49 294138-71 33  
info@HELLA.com  
www.HELLA.com

© HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt

**FORVIA**  
